

Ökonomische Bewertung von Ökosystemleistungen: Chance für die Umwelt, Chance für die Landwirtschaft?

Veranstalter: Umweltbundesamt, Ökosoziales Forum, Umweltdachverband, Netzwerk Land und Lebensministerium

Termin: Dienstag, 2. März 2010, 10:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Lebensministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, Gobelinsaal (Saal II)

Kontakt: Walpurga Mayr, Tel. 01-253 63 50 21, E-Mail: mayr@oekosozial.at

Hintergrund der Veranstaltung

Ökosystemleistungen („ecosystem services“) sind Leistungen der Natur bzw. Leistungen von Ökosystemen, die der Mensch für sich nutzbar gemacht hat. Sauberes Wasser, reine Luft, Rohstoffe, biologische Vielfalt, naturnahe und natürliche Landschaften, Bodenbildung, Klimaregulation oder die Bestäubung von Nutzpflanzen sind nur einige Beispiele für die große Anzahl von Ökosystemleistungen, die lebenswichtig für den Menschen und somit eine unabdingbare Voraussetzung für Gesellschaft und Wirtschaft sind.

Vom UN Millenniumsziel, den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2010 zu stoppen, sind wir weit entfernt: Die Ergebnisse des UN Millennium Ecosystem Assessment zeigen, dass heute 60 Prozent der Ökosystemleistungen der Welt gefährdet sind. Dieser Verlust hat weit reichende negative Folgen für die Gesellschaft, wie z. B. für die Versorgung mit Lebensmitteln und Wasser, die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung.

Die derzeitige Aktualität des Themas in Politik und Wissenschaft gründet sich auf diesen Ergebnissen und dem Nichterreichen des UN-2010 Biodiversitäts-Ziels. Als eine Maßnahme bzw. als ein geeignetes Instrument, um dem Verlust der biologischen Vielfalt und damit dem Verlust von Ökosystemleistungen entgegen zu wirken, wird der Ansatz der ökonomischen Bewertung von Ökosystemleistungen diskutiert. Im Rahmen der TEEB-Studie „The Economics of Ecosystems and Biodiversity“ wird dieser Frage im Auftrag der Europäischen Kommission und der deutschen Bundesregierung nachgegangen.

Die Kulturlandschaften Europas sind stark geprägt von einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzung. Viele Ökosystemleistungen stehen somit in einem direkten Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Produktion, deren bedeutendste Leistung die Sicherung der Ernährungsfunktion ist.

Landwirtschaftliche Produkte erhalten über ihren Marktpreis einen direkten ökonomischen Wert. Die Landwirtschaft erbringt jedoch nicht nur marktfähige Produkte, sondern auch öffentliche – nicht marktfähige – Leistungen (z. B. Kulturlandschaft, spezifische Tier und Pflanzenwelt). Hier stellt sich die Frage, wie eine nachhaltige Bewirtschaftung – und damit die Verfügbarkeit von Ökosystemleistungen – garantiert werden kann. Eine weitere Frage ist, wie diese von der Ge-

sellschaft gewünschten Leistungen bewertet und honoriert werden können. In diesem Zusammenhang sind marktbasierende Instrumente und insbesondere Zahlungs- und Honorierungsleistungen als eine Möglichkeit der ökonomischen Bewertung zu diskutieren.

Ökosystemleistungen können und sollten auch für die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) nach 2013 und bei der Neuausrichtung der Agrarförderprogramme eine bedeutende Rolle spielen.

Ziele der Veranstaltung

Der ExpertInnen-Workshop stellt eine Auftaktveranstaltung zur Meinungsbildung zum Thema Ökosystemleistungen unter dem besonderen Aspekt der Integrationsmöglichkeiten in die Agrarpolitik dar. Ziele der Veranstaltung sind einerseits Dialog, Austausch und Diskussion zu verschiedenen Bewertungsansätzen von Ökosystemleistungen in der Landwirtschaft, andererseits soll die Veranstaltung auch als Vorbereitung bzw. Input für die Netzwerk Land Jahrestagung am 30. September 2010 dienen, bei der das Thema auch für die breite Öffentlichkeit und politische EntscheidungsträgerInnen aufbereitet wird.

Programm

Moderation: *Mag. Klemens Riegler, Ökosoziales Forum*

10:00 Uhr Einführung und Begrüßung
DI Rupert Lindner, Lebensministerium

Block 1: Überblick über das Thema

10:15 Uhr Landwirtschaft als Anbieter von Ökosystemleistungen –
Konzept, Anwendungen, Probleme
Dr. Tobias Plieninger, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Block 2: Bewertung von Ökosystemleistungen

11:00 Uhr Methoden ökonomischer Bewertung von Ökosystemleistungen
Prof. Dr. Sigrid Stagl, Wirtschaftsuniversität Wien

11:30 Uhr Prämienberechnung und Anreize zur Ergebnisorientierung bei Naturschutzmaßnahmen im österreichischen Agrarumweltprogramm
Dipl. Ing. Barbara Steurer, Österreichisches Kuratorium für Landtechnik

12:00 Uhr Kosten für die Bereitstellung ausgewählter Ökosystemleistungen in der Landwirtschaft
Prof. Dr. Ulrich Hampicke, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

12:30 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen

Block 3: Arbeitsgruppen

14:00 Uhr Diskussion in Arbeitsgruppen

15:30 Uhr Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Schlussfolgerungen

ca. 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

